

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierjährlich 1 RM. 80 Pfg.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungskatalog: No. 766
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Beim Untersuchungsrichter

(Zeichnung von Bruno Finzi)



„Der Mensch ist Ihr Zuhälter, geben Sie das zu?“ — „Zuhälter? Bitte sehr, Impresario.“



„Nicht, wo der Krieg bloß mehr gegen unsere Weiber und Mädchen geht, wundere ich mich, daß König Edward nicht das Kommando übernimmt.“

„Jäh ist er aufgewacht. Wie der Diener leise seinen Arm berührt. Fünf Minuten vor sechs Uhr. Langsam und schlaftraunten läßt er sich aufstehen und mehr und mehr wächet ein dumpfes, lähmendes Gefühl, bis endlich die Seele auaus erwacht ist und die Schatten der letzten Tage sich scharf von den anderen Erinnerungen abheben. Wie ein elektrischer Schlag durchfährt's ihn: das Duell!“

Der wohlgeschulte Diener hat schweigend die vier Briefe mit der zitterigen Adresse liegen lassen, ohne zu fragen, ob er dieselben auf die Post tragen soll. Er weiß alles, denn er ist ein nobler Diener. Danach wird er's befragen.

Er, der Herr, macht gedankenlos gewohnheitsmäßig seine langwierige Toilette. Der weiße Schnurrbart flarrt tadellos gen Himmel, die polierten Nägel blinken. — Er späht durchs Fenster. Trüb brennen die Gaslaternen, seiner Nebel zieht in langen Schwaden über das tropfnasse Pflaster. Trostlos...

Der Thee ist heiß und in seinem herben Aroma steigt das blaue, süße Bild der jungen Frau auf, die er liebt, die ihn — vielleicht geliebt. — Dann des halbglühenden, leistergerotte Gesicht des Gatten jener Frau, der ihn lächelnd vorgerufen nachts gefügt hat mit überdrottem Grauß und der geschäftsmäßigen Frage, wohin er zur Ordnung der kleinen Angelegenheit zwei Freunde senden dürfe. —

Wie schön war jener letzte Abend bei ihr. Als er den rosigen, kleinen Fuß aus dem schwarzen Seidenstrumpf geschält hatte und küßte — und die kleine blonde Frau wurde rot und lachte. Der Mann war fern, verreist. — Die Nachtlampe warf tanzenden grünen Schein auf ihre nackten Schaltern, sie glirte wie ein Glühbirnen. — Und sich aus jener feuchenden, betäubenden Ermüdung mit Gemalt aufraffend, löste er endlich die runden, weißen Arme von seinem Hals, die ihn nicht mehr loslassen wollten. Nun, und auf der Stiege hatte der Mann gewartet auf ihn gewartet, ohne ein Anstimmement zu hören. Alles war sehr ruhig, sehr leise in Ordnung gebracht worden. —

Die Morgengigarrette schmeckt gar nicht, das Zimmer mit seinen tausend Kleingeldstücken und banten setzen ist so fremd wie ein Hotelzimmer vor eiliger Abreise. — Vor eiliger Abreise. — Die Uhr tickt und nach jedem Pendelschlag klingt es leise nach.

Merkwürdig, daß ihm gerade Pfannen einfallen. Er ist ein kleiner Bub und hat Pfannen gesucht. Der Vater ruft, lauter und lauter — er sitzt hinter einem Paravent und hört die Schritte näher kommen — sein kleines Herz will flüchten vor Angst. — Armer Bub!

Es ist nur ein Wagen, der dampfend über die Straße kommt und vor seinem Hause hält; deutlich, scharf hört er den Schlag klappen. — Nun kommen die Schritte über die Treppe herauf und er ist wieder ein kleiner Bub und sitzt hinter dem Paravent.

Sie sind da, um ihn abzuholen. Die zwei besten Freunde. Beide elegant, beide sprechen sehr gut englisch, beide tragen im rechten Auge das Einglas und haben breite Nähte an den Handschuhen. Aber der eine hat einen blonden, der andere einen schwarzen Schnurrbart. Begrüßung.

Der noble Diener hilft ihm schweigend den Winterrock anziehen und gibt ihm Stiefel und Hut in die Hand.

„Ein paar halbgeschlitzte Worte — „es ist kühl draußen“ — „sehr weiter Weg“. Die Freunde verabreden ein Rendezvous zum Diner. Er zählt kaum mehr mit — höchstens — Glück vielleicht.

Der Schlag klappt. Die Häuser ziehen am angelaufenen Fenster vorbei — Kot spritzt — die Dornst. Mechanisch zählt er die Messingknöpfe an der Wandelstufe — es ist ein sehr schöner Stalter. Man sitzt darin wie hinter einem Paravent.

Halt. Der Boden ist sehr naß und schlüpfrig, der Himmel so grau. Die dünnen Birken schauen. Das ist also das Wäldchen! In den Kächen liegen weggeworfene Papiere. Neben einem Baum ein ekelhafter Klumpen — eine tote Katze oder ein kleiner Hund. Pfui Teufel!

Sie kommen. Der Mann der kleinen Frau ist ein hübscher Mensch, tadellos angezogen — seine Wangen sind gerötet. Er tippt mit dem Fuß nach einem blauen, verschoffenen Seidenbündchen im Kot. Die Frauen konzentrieren mit den mattschimmernden Nipholeten. Sehr gewissenhaft wägen und messen sie. Die Lackkufe sind alle verdorben und man muß sehr achtgeben, daß man nicht ausgleitet und fällt.

fern ein Vogelruf — roter Schein im Ofen —
ein ferner Pfiff. Der Frühzug — himmt.

Er steht auf einem trocknen Fleckchen und nimmt
die Pfeife. Der gerippte Schaft ist angenehm zu
halten. Er hat das Gefühl, daß sein Cylinder schlecht
liegt, möchte ihn richten, thut es aber nicht.

Ein Schweigen.

Die kurze Ansprache des ältesten Sekundanten
ist langweilig, quälend — kennt er alles längst.

„Nästa!“

Er hebt die Pfeife. Der Mann gegenüber
lächelt, sein Monocle blinzelt.

„Seuer!“

Es ist wie ein Peitschenhieb über die linke
Brust, der Mann gegenüber lächelt weiter, der
blau Rauch kräuselt sich. Die Jungen sehen fragend
von einem zum andern.

Ihm wird sehr übel. Heftiger Brechreiz. Der
Mann gegenüber fängt an sich selbst zu wiegen,
zu schwingen, die Brisen sausen, und plötzlich, noch
einmal de n! er: „Um Gotteswillen, doch nicht —
doch nicht —!“

Aber eine Eisenfaust preßt krampfhaft sein Herz
zusammen und mit einem gurgelnden Schrei fällt
er in den Tod — mit dem Gesicht voran.

„Mitten durchs Herz!“ sagt der Doktor. „Achsel-
jucken, köstliches Verabschieden — das Dinner, Kneze-
vonus nicht vergessen.“

„In die Schweiz?“ — Am besten mit dem Halb-
neun-übr-Zug.“

Dabei riecht das helle Blut immerzu in die
kleinen, schmutzigen Läden.

Dankbarkeit

Die Spinne hatte künftigenwands
Im hohen Gras ihr Netz gespannt
Und ein Insekt mit gift'gem Blick
Verhängt sich drein — im Augenblick
Ist auch die Spinnerin da und faßt
Mit angebotener Grausamkeit
Den unfreiwilligen Flattergast.
Das sieht ein Mann — und er befreit
Die Fliege aus der grauen Faßt. —
Die spreizt die Flügel, sammelt Kraft
Und fühlt sich bald wie neugeboren.
„Sah' schon ein wenig Blut verloren
Bei der Affaire“, krammelt sie,
„Maß es ersehen — aber wie?
Wie? Bin ich bumm! Sieht nicht der Mann,
Der mich befreit, noch da?! — Wohlan!“
Und fangs zapft sie den Netzer an.

2. Wehmuth

Der Dufelsack

Ich gehe zum Hafelsbüsch,
Die Herbstzeitlosen blühen schon,
Im Felde flackert ein warmer Rauch,
Was ist das für ein Ton?
Die Weiber schreiten heimwärts
Zurück mit ihrem Pack,
Und was dort aus der Vorstadt löst,
Ist ein Dufelsack.

Ich ging einmal als Knabe
Mit unserer Kinderfrau,
Zwei Männer spielten den Dufelsack
In Mänteln lang und blan;
Wir bleiben stehn. Ich horche,
Wie das flüstert und gellt,
Und hinter den grauen Bergen
Kofte die weite Welt.

Der Mann dort auf der Straße
Hat aufgehört zu blasen,
Die Kaffaten fallen schon,
Ein köhler Dampf steigt aus dem Nasen.
Jetzt aber fängt er wieder an
Und bläst das alte Stück
Und lockt mein Herz und zieht es
In die Heimat zurück.

Der Schlaf

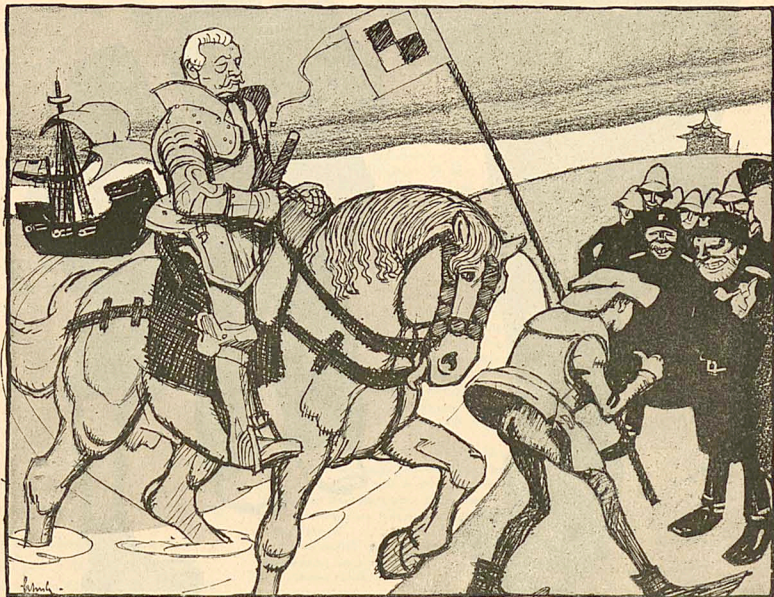
Kaß mir im Schlaf die Hand,
Wir wollen einander fühlen
Nacht dort in jenem kühlen
Quellbarrackenschönen Land.

Ich seh' schon einen Baum
In einem tiefen Schweigen,
Und große kühle Blätter neigen
Sich auf uns. Wir merken's kaum...

Emment von Sebmam

HelDENMÄRE

(Schilderung von Wilhelm Schell)



Es fuhr ein Recke wohl über das Meer,
Nach Abenteuer hand sein Wegeh.

Er war so tapfer, er war so wild,
Des Kühnen Egel ein Ebenbild,

Doch wie er trompetet in alle Welt,
Kein Abenteuer erlebt der Held.

Was bißt der Mantel, der nicht gerollt?
Was bißt ein Recke, der bloß gewollt?

Pädagogik

(Illustration von E. Ebbey)



„Du hast gestern die Wäsche meiner Frau mit feuchter Thonerde beworfen. Ich habe deinem besagten Vater geschrieben, daß die einseitige Abneigung deiner Handlung eine verrückte Gefinnung und die Neigung zu einer fatalistischen Existenz verraten.“

B.S.I.C.



Fredericus Carbert & Co.

„Reg das Buch wieder weg, Wudi, es war nur ein Fischbräun.“

Sommer = Idylle

Berge und Thäler sind jetzt voll von Menschen, Welche sich Urlaub genommen haben Und an der reinen Luft der Kurorte Sowohl sich als ihre Angehörigen laben.

Viele hört man mit Neugierde fragen, Ob hier noch echte Wilderer wachsen, Welche die wirklichen Gemsen töten. Meistens sind diese Leute aus Sachsen.

Manche baden in dem klaren Gewässer, Wobei erwachsene Töchter nicht geizen Mit ihren Formen, von denen man füglich Glaubt, daß sie den Junggesellen antreiben.

Ihre Mütter stricken indes im Garten, Wo sie Kaffee mit Honig genießen Und sich über die Dienstboten äußern, Welche sie in der Stadt darin ließen.

Abgefondert sitzen die Ehemänner, Welche sich gründlich dadurch erfreichen, Daß sie nichts von den Frauen hören, Sondern beim Skat ihre Karten mischen.

Auf den Ruhebänken am Seeufer Sitzen zwei Richter, welche verdauen Und anderen Leuten durch Sachspinneln Ihren Sommeraufenthalt versauen.

Oteter Schlemihl

Der ungarische Darwin

Von
Noba Noba

Herr Paprika Janosi, der Kehrer von Colna-Szent-Miklos war kaum im „Jägerhorn“ eingetreten, als er zum Schiedsrichter in der Frage angereisen wurde, was denn die „Anpassung“ sei.

„Nigerji ainso!“, begann er.
„Welchen Sie, ferem allafom, sich einen Löwenpöör in der Wäpse zu vorstellen. Besogter Löwenpöör hot fort zu kämpfen mit ije Nahrungsmangel wegen zu wenig Nohrung. Hat wird der Löwenpöör nicht nur selber sehr herunterkommen in salinen Körperbau, sondern auch aligerji moegere Nachkommen hoben. Löwen in diese Gegend werden immer flainer und flainer. Ober Nohrungsmangel mit wenig Nohrung wird immer greffer und greffer. Unterbesen bralten sich auch menschliche Onfiedelungen in besogter Gegend aus, Löwen mechten auswahlen, Können aber nicht esse, sondern kehren wegen noch grefferem Nohrungsmangel wieder in frühere Quartiere juruck. Alle Löwen, die sich neuen Verhältnissen nicht anpassen, gehen zu Grunde. Was übrigbleibt, sucht sich Nohrung auf denen Pustien und Bösfern, immer mehr und mehr verkommen.“

Je greffer Löwe ist, desto mehr Nohrung braucht er zum Leben, desto mehr Schaden modt er denen Menschen, desto mehr wird er gejagt, folge davon ist, daß nur Löwenpööre leben bliaken, mo flain sind und sogenanntes Kampf uns Dofein döher laichter befehen!

Hat so entfältt auch bald Raubgier, Löwen attachieren sich immer mehr an Menschen und immer mehr, werden zahmer und zahmer, werden flainer und flainer, Zähne, Krallen verkümmern und nach ein, zwai Hundert generatio ist aus Löwenpöör gemorden durch Anpassung — ain Paar Klain!

Bach abwärts

So sind wir nun, wir Kampenpaß:
Vom Fatum in einen soliden Saß
Ist jeder vernäht und eingepficht
Und möchte heraus und kann halt nicht.

Da sitzt man nun selbender hin,
Rechts Nachbar, links Frau Nachbarin,
Verpimft bald, bald frisch und munter
Den alten Lebensbach hinunter.

Julius Cäsar und Sanct Gregor
Schneiden die Portionen vor.
Im Ifer, in der grünen Kühle,
Klappert die Stunden- und Jahresmühle.

Zu Zeiten fährt du schreckhaft auf:
Wohin führt dieses Baches Lauf?
In die „Ewigkeit“? Ja was ist denn diese?
Etwa die beliebte Vergleichsähnlichkeit?

Ober fragierst am fraglichen Orte
Wofj jene Molekularerklärungsretorik?
Ober die Ethik mit engstem Netz?
Ober ein Lied der letzten Gesetze?

Enger drängst du dich an die andern,
Die neben dir zu Thale wandern.
... Frau Nachbarin betet, Herr Nachbar „Amen“;
— Schneiden beide nur mangelhaft orientiert.

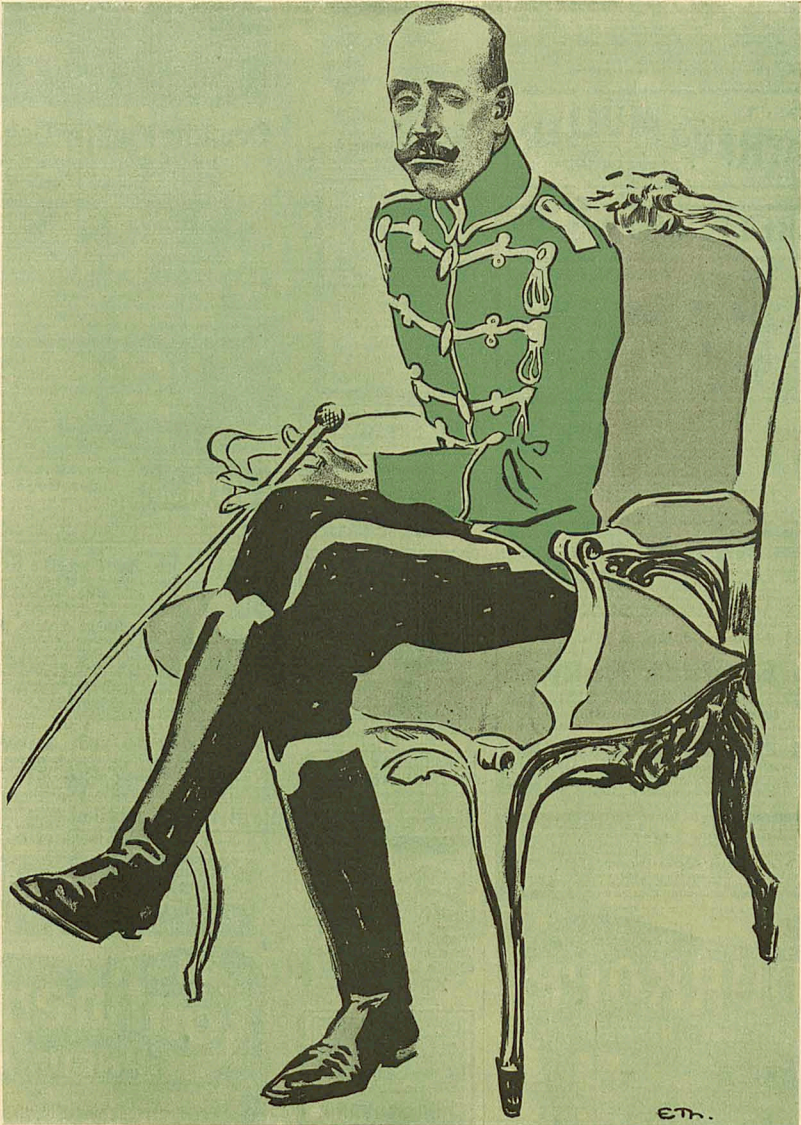
Da packt dich die Angst kalt im Genick,
Die Angst vor jenem Augenblick.
Doch während sie die Umkehr predigt,
Säßst du dich höflich bad-abwärts gesüßigt.

Am Ifer, in der grünen Kühle,
Klappert die Stunden- und Jahresmühle.
Julius Cäsar und Sanct Gregor
Schneiden die Portionen vor.

Dr. Ewigloß

Klage

(Zeichnung von E. Eddy)



„Meine Freunde, die Grafen und Prinzen, heiraten eine Kommerzienrätstochter nach der andern weg — Ich muß mich dann mit einer Prinzessin begnügen!“

Wittellungen aus der Gefäßschwelt.

Das Wärmemass. Die Nahrungstrait bei Nabel Wärmemass hat sich in der abgelaufenen Section 1900 steuern auf 243 (gewöhnlich 200). Zum Vergleich mit den Beobachtungen (1894) bei elektrischen Wärmemass übertrifft die Wärmemass der ausströmenden Strömung bei beiden Enden... (Text continues with detailed medical observations on heat and circulation).

Ein wahrer Schatz für alle durch jauchende Verheerung Erkrankte ist das Buch: Dr. Retz's Selbstbehaltung. St. Ad. M. STAMMHA Preis 3 Mark. (Text describes the book's benefits for various ailments).

Interessante Lectüre f. Herren! Neben geschmacklos u. Uebrigem Angenehm. Boeetio, Dekameron Casanova, Galante Memoiren Chevalier de Faublas, Abenteurer. Die Lectüre dieser berühmten galanten Erzähler ist in dieser eleganten Ausstattung für jeden ein Genuss. Preis p. Bd. Mk. 2.20, alle 2 zusammen Mk. 5.30 franco. M. Luchs, BERTLIN S.W., Braunstrasse 24.

Interessante Bücher! Vollständige Ausgabe der 2te (in 2 Abtheilungen) 1. 1.50 2. 1.50 Zusammen 5 Mark. (List of books with prices).

Buch über die Ehe. m. 88 Bildn. 3.50. Gegenüber 1.97 (Hilfz.) 3.00. (Text about marriage and family).

Dankbar werden Sie mir für die Gratulation... Photos für Künstler etc. (Text about photography and art).

Deserteur! Bei Beginn der hiesigen Saison für Deserteur werden wir nicht verurtheilt... (Text regarding desertion and military service).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. Herausgegeben von Arthur Zapp. (List of free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. L. Schüssler, Berlin N.W. 48. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Freie Bücher. Cataloguebibliothek für Männer und Frauen. (Text about free books).

Magerkeit. +. +. +. (Text about diet and health).

Dankbar. Preisliste über sämtliche hygienische Bedarfartikel. (Text about hygiene products).

Männer hütet Euch! von Dr. med. G. Ruppert. (Text about men's health).

Photos für Künstler etc. Original-Ansicht in selten schöner Ausstattung. (Text about photo services).

Verantwortlich: für die Redaktion Dr. Reinhold Gehret; für den Inseratenteil Otto Friedrich, beide in München. Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion und Expedition: München, Schaffgötsch 4. — Druck von Streder & Schröder in Stuttgart.